



## Kleinere Klassen

Bildungspolitik hat in unserem Land seit Jahren oberste Priorität, weil wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wissen:

- ✓ Bildung ist Voraussetzung für sozialen Aufstieg.
- ✓ Bildung sichert gesellschaftlichen Wohlstand.
- ✓ Bildung festigt das Gemeinwesen.
- ✓ Und deswegen muss Bildung gebührenfrei sein, vom Kindergarten bis zur Hochschule.

Die demographische Entwicklung wird unweigerlich zu einem Rückgang der Schülerzahlen führen. Zur Verbesserung der pädagogischen Qualität werden wir diese demographische Rendite nutzen. Mit **kleineren Klassen** werden wir dafür sorgen, dass jede Schülerin und jeder Schüler bestmöglich gefördert wird und niemand zurückbleibt.

- ✓ Wir senken die Klassengröße in Grundschulen auf maximal **24 Kinder**. Kein Bundesland in Deutschland hat bessere Rahmenbedingungen in den Grundschulen.
- ✓ Ab dem Schuljahr 2011/2012 gibt es an den Grundschulen keine Eingangsklasse die mehr als 24 Schülerinnen und Schüler hat.
- ✓ Ab dem Schuljahr 2014/2015 gibt es dann in der ganzen Grundschule keine Klasse mehr die mehr als 24 Schülerinnen und Schüler hat.

Diesen Weg gehen wir auch in den weiterführenden Schulen:

- ✓ In der Orientierungsstufe wird künftig keine Klasse mit mehr als 25 Schülerinnen und Schüler geben! Dieser bereits für die Realschule plus erfolgreich eingeschlagene Weg soll künftig auch für die Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen gelten.
- ✓ Und auch den besonderen Bedingungen an unseren Berufsbildenden Schulen wollen wir Rechnung tragen:
- ✓ Die Klassenmesszahl in der Berufsfachschule wird ebenfalls auf 25 gesenkt.

Diese Reform wird in den Jahren 2011 – 2015 ca. 1.000 Lehrerstellen erfordern, die aus der demographischen Rendite durch den Rückgang der Schülerzahlen finanziert werden.